

BERICHT DEZEMBER 2023 BIS MÄRZ 2024 FÜR DIE LAKOG

HOCHSCHULENTWICKLUNG

Die 1. Amtszeit der **Präsidentin**, Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund, endet am 31.12.2024. Die zGBA nimmt von ihrem Recht gebraucht, beratend an der Findungskommission teilzunehmen. Bewerbungsschluss für die neue Präsidentschaft war bereits Ende Februar.

Laut Grundordnung der FHP ist alle drei Jahre auf Grundlage einer geschlechterdifferenzierten Datenerhebung ein **Gleichstellungsbericht** zu erstellen. Der Bericht ist geschrieben und ist nun mit dem Gleichstellungsrat und dem Präsidium/Präsidialkollegium zu diskutieren und vom Senat zu verabschieden: Mit Stand 31.12.2020 waren 58,1% der Beschäftigten an der FHP Frauen. Den größten Anteil haben die Frauen allerdings weiterhin bei den nichtwissenschaftlichen Beschäftigten, hier ist der Frauenanteil seit 2020 auch am deutlichsten gestiegen (von 62,5% auf 71%), während er in der Gruppe der akademischen Mitarbeiter*innen und der Professor*innen leicht gesunken ist (von 50% auf 48,6% resp. von 44,1% auf 43,6%). Im Wintersemester 2023/24 waren 63,8% der insgesamt 3.702 Studierende (Datenabruf vom 27.02.2024) Studentinnen. Der Gleichstellungsbericht beleuchtet Themen wie: Veränderungen in der Hochschulgovernance (Qualitätsmanagement, Controlling, Personalentwicklung), die Geschlechterverhältnisse in den Statusgruppen, aber auch in verschiedenen Eingruppierungs- und Altersgruppen, Geschlechtsunterschiede beim Studienverlauf, die Weiterentwicklungen im Kontext von Familienfreundlichkeit sowie die Bearbeitung von Genderaspekten in Forschung und Lehre.

Aus dem Bericht sollen die Zielsetzungen für das neue **Gleichstellungskonzept** abgeleitet werden. Der Überarbeitungsprozess wurde durch eine **Umfrage** eingeleitet, mit der alle Hochschulangehörigen eingeladen waren, das bestehende Gleichstellungskonzept kritisch zu kommentieren. 260 Personen haben die Umfrage begonnen, das Gros hat sie abgebrochen, da es aber auch möglich war, nur einzelne Kapitel zu kommentieren, ist dies nicht weiter schädlich. Die Rückmeldungen werden nun ausgewertet und fließen in die Überarbeitung ein.

Die Arbeit an der **Dienstvereinbarung Stellenbesetzung** (mit einem umfangreichen Leitfaden für Auswahlkommissionen), die vor der Pandemie begonnen hatte, wurde unter Beteiligung der Personalabteilung, der Personalvertretungen, der Schwerbehindertenvertretung und der GBA wieder aufgenommen. Damit verbindet sich die Hoffnung, durch Standards, eine höhere Prozessqualität und mehr Transparenz auch die Chancengerechtigkeit zu verbessern.

VERANSTALTUNGEN

Rückblick:

12.12. **Lesung von Julia Korbik aus ihrem neuen Buch „Schwestern: Die Macht des weiblichen Kollektivs“** (erschien Ende Januar bei Rowohlt) in Kooperation mit der Hochschulbibliothek. Im Rahmen der Lesung wurde der **Genderpreis 2023** der FHP an Hyeonji Kim, Absolventin des Fachbereichs Design, für ihre Masterarbeit „Designing a Customizable Period Tracker With a Human-Centered Approach and Data Visualization to Support Menopausal Transition“ verliehen.

5.3. **Workshop „Wissenschaftlerinnen & Führung, Teil III“** (in Kooperation mit der Akademischen Personalentwicklung der FHP): Workshopleitung Dr. Meike Zöger, Lucas Bischoff Hochschulberatung, mit Teilnehmerinnen aus der FHP, der BTU und der HNEE. Die Teilnehmerinnengruppe wird nun selbstorganisiert weiterarbeiten.

14.3. Die Gleichstellungsbüros der FHP und der FBKW sowie das Koordinationsbüro für Chancengleichheit der UP luden **anlässlich der 34. Brandenburgischen Frauenwochen zu einer gemeinsamen Veranstaltung**

mit dem österreichischen Dokumentarfilm „Feminism WTF“ und einer SpokenWord-Performance von Jessy James LaFleur ins Kino des Potsdamer Filmmuseums ein.

FÖRDERPROGRAMME/-MASSNAHMEN

Es gab wieder eine Vielzahl von Fördermaßnahmen im Kontext des Professorinnenprogramms III:

- **Abschlussstipendien für Studentinnen mit Familienaufgaben:** Im SoSe werden fünf Studentinnen gefördert.
- **Frauenförderfonds für Masterstudentinnen und akademische Mitarbeiterinnen:** 2023 fünf (bewilligte) Anträge
- **Fortbildungsfonds für (Nachwuchs)Wissenschaftlerinnen:** neun Förderungen in 2023 realisiert/bewilligt.
- **Entlastungsfonds für (Nachwuchs)Wissenschaftlerinnen** mit Familienaufgaben, überdurchschnittlich vielen Gremienaufgaben, (neuer) Leitungsfunktion: Die Nachfrage nach Entlastungsmöglichkeiten ist groß, 16 Maßnahmen für Professorinnen und akademische Mitarbeiterinnen wurden 2023 realisiert (Coaching, SHK/WHK, geringfügige Beschäftigung, Werkverträge).
- **Gender in der Lehre:** sieben geförderte Lehrveranstaltungen im WiSe 2023/24; bislang sechs Anträge für das SoSe 2024
- **Studentischer Gleichstellungsfonds:** Förderung eines studentischen Projekts zu Körperlichkeit

Die Verwendung der freiwerdenden Mittel ist kleinteiliger als an vielen anderen Hochschulen, allerdings mit dem Vorteil, dass eine sehr große Anzahl von Studentinnen und Wissenschaftlerinnen profitieren.

FAMLIENFREUNDLICHKEIT

Der **Sommerferienworkshop** für FHP-Kinder (6 – 12 Jahre) findet in der ersten Ferienwoche statt.

Im Kontext des **Themas Pflege** finden zurzeit zahlreiche Veranstaltungen statt, eine „Pflegemappe“ ist kurz vor der Fertigstellung.

STAND DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ

Im Oktober 2023 wählte der Senat Prof. Dr. Sebastian Meier (FB Design) zum **Antidiskriminierungsbeauftragten** und verabschiedete im November das **Positionspapier „Diversität und Toleranz**. Sebastian Meier ist im Sommersemester in Elternzeit. Das Amt soll von einer neuberufenen Professorin übernommen werden.

Gemeinsam mit dem Koordinationsbüro für Chancengleichheit haben Antidiskriminierungsbeauftragter und GBA am 10.1. zu einem **Austausch zu aktuellen Vorfällen, aber vor allem auch zu Handlungsstrategien und Maßnahmen an Brandenburger Hochschulen** eingeladen. Fast alle brandenburgischen Hochschulen waren bei dem aufgrund des Bahnstreiks kurzfristig in den digitalen Raum verlegten Treffen vertreten. Die weitere Zusammenarbeit wurde vereinbart.

Für die Vollversammlung der Studierenden produzierten Gleichstellungsbeauftragte, Familienbeauftragte, Beauftragter für Hochschulangehörige mit Beeinträchtigungen und Antidiskriminierungsbeauftragter **professionelle Videos**, in denen sie sich und ihr Amt vorstellen und die auch für andere Veranstaltungsformate zur Verfügung stehen.

AKTIVITÄTEN IN VERTRETUNG DER LAKOG

17.1. Vertretung der LaKoG in der **Anhörung des Wissenschaftsausschusses zur Novelle des BbgHG**. Mündliche Stellungnahme zu Maßnahmen bei sexualisierter Belästigung und Gewalt, Widerspruchsrecht und Verknüpfung von Delegation an dezentrale GBAs und Hauptberuflichkeit sowie Beantwortung zahlreicher Fragen der Ausschussmitglieder.

24.1. Unterzeichnung des Aufrufs „Hand in Hand: Jetzt solidarisch aktiv werden“ der Initiative **#WirSindDieBrandmauer** im Namen der LakoG

7.3. (gemeinsam mit Christina Wolff) **Videobotschaft der LakoG für die Eröffnung der Brandenburgischen Frauenwochen** (Veranstaltung des Frauenpolitischen Rats): Unter dem Motte „Dit könn wa besser“ galt es aus der jeweiligen Sphäre der Mitgliedorganisationen Themen zu benennen, bei denen im Land Brandenburg noch „Luft nach oben ist“. Herausgegriffen haben wir uns die Themen Geschlechterforschung und Diskriminierungsschutz an Hochschulen, insbesondere hinsichtlich Belästigung und sexualisierter Gewalt.

Potsdam, 11.03.2024

Sandra Cartes